

St. James von Rollet, nach Morland, mit breitem Rand, farbig, 800 Frs., — derselbe Stich ohne Farben, ebenfalls mit breitem Rand, 100 Frs. — Ein erster Abdruck des farbigen Stiches »Noce de village« und dessen Pendants »Foire de village« von Descourtis, nach Taunay, 840 Frs., — der hübsche farbiges Stich »Carrots and turnips« von Gaugin, nach Wheatley, schmaler Rand, 750 Frs., — ein farbiger Doppeltisch »The family dinner« und »Tenderness persuading resistance« von Keating, ebenfalls nach Wheatley, 700 Frs.

Endlich seien noch folgende bessere Stiche erwähnt: Le carquois épuisé von De Saunay, nach Baudouin, ohne Rand, 250 Frs., — »Le coucher de la mariée« von Moreau, avant la lettre und »L'enlèvement nocturne« von Ponce, ebenfalls avant la lettre, beide nach Baudouin, 195 und 335 Frs., — »Le Prélude de Nina« von Chaponnier, nach Boilly, avant la lettre, mit Rand, 230 Frs., — »Master Lambton« von Cousins, nach Lawrence, deuxième état, breiter Rand, 300 Frs., — »La bergère au coeur« von Demarteau, nach Vouche, Rötelftischdruck, ohne Rand, 250 Frs., — »L'accident imprévu. La sentinelle en défaut«, Bistermanier, nach Lawrence, breiter Rand, 410 Frs., — »La consolation de l'absence« und »L'heureux moment« von De Saunay, nach Lawrence, beide ohne Rand, je 290 Frs., — ein farbiges Porträt von Legrand »Louisa«, mit Rand, 160 Frs., — eine erste Ausgabe des Stiches »Retraite du bataillon sacré à Waterloo« von Raffet, 290 Frs., — der Stich »Serena« von Jones, nach Romney, breiter Rand, 400 Frs., — »Les agréments de l'été« von Joulin, nach Watteau, breiter Rand, 220 Frs., — »L'aiguiseur« von Bendramint, nach Wheatley, farbiges Stich, schmaler Rand, 330 Frs., — »Caroline, duchess of Marlborough« von Watson — und »Countess Spencer« von Bonnesoy, beide nach Reynolds, 155 und 150 Frs., — ein anderes Porträt »Georges, Prince of Wales«, nach Romney, 100 Frs. — Zahlreiche Stiche von Janinet, Levisly, Bonnet usw. gingen für 80—250 Frs. weg.

Die bedeutendste Stichauktion (Stiche aus dem achtzehnten Jahrhundert) fand am 23. März im Hotel Drouot unter der Leitung von Chevallier und Danlos statt und ergab 110 070 Frs. Der höchste Preis, 17 000 Frs., wurde für zwei Stiche »L'aveu difficile« und »La Comparaison«, beide von Janinet, nach Lawrence, farbiges Stiche, tout premier état, non décrit, avant toutes lettres et avant le nom de Janinet, schmaler Rand, bezahlt. — Der englische schwarze Stich »Juvenile Retirement« von Ward, nach Hopner (die Kinder des Sir John Douglas), ohne Rand, erreichte 6950 Frs. Mit Rand hätte dieser Stich 18—20 000 Frs. bringen können. — Der Übersichtlichkeit halber möchten wir folgende Kategorien aufstellen:

1. Stiche, die 1000 und mehr Francs brachten: der bekannte Tageszeitenstich (Le matin. Le midi. Le soir. La nuit) von Ghendt, nach Baudouin, avant toutes lettres, 1150 Frs., — »La gouvernante« von Lepicié, nach Chardin, avant toutes lettres, 1260 Frs., — »L'ami sans gêne« von Cochin, nach de Troy, avant toutes lettres, ebenfalls 1260 Frs., — »Mademoiselle du T.« (Teemamsell), farbiges Stich, nach Lemoine, 2000 Frs., — ein anderer farbiges Stich »La comparaison«, nach Lawrence, 1830 Frs., — vier Medaillonstiche von L. Bonnet, nach Marin: »The milk woman. Provoking fidelity. The woman taking coffee. The nosegay girl«, 3010 Frs., — ein schwarzer englischer Wardstich, nach Morland, »A boy employed in burning in woods«, farbiges Druck, 1550 Frs., — zwei andere englische schwarze Wardstiche »A visit to the boarding-school« und »A visit to the child and nurse«, nach Morland, 1050 Frs. — Der niedliche bunte Stich »Les chagrins de l'enfance« von Le Coeur, nach Mouchet, brachte 1470 Frs., — der schwarze englische Doppeltisch »The fortune teller. The gamblers«, farbiges Druck, beschädigter Rand, von Ward, nach Peters, 3400 Frs. — Der farbiges Stich »The affectionate brothers« von Bartolozzi, nach Reynolds, brachte 1390 Frs., — die beiden bekannten Pendants »Au moins soyez discret« und »Comptez sur mes serments«, épreuve avec la première adresse, von und nach A. de Saint-Aubin, 1020 Frs., — zwei andere Ward-Stiche »Thought of matrimony« und »Hesitation«, ersterer nach Smith, der zweite von und nach Ward, ohne Rand, 3560 Frs. — Endlich seien noch fünf englische Stiche in dieser Kategorie erwähnt, die folgende Preise brachten: »The Citizen's retreat« von Ward, farbiges Stich, 1300 Frs., — »Hay makers«, schwarze Manier, bunter Druck, ebenfalls von Ward, 3010 Frs., — »Two bunches

a penny primroses, two bunches a penny!« von Schiavonetti, nach Wheatley, 1240 Frs., — »New mackerel« von und nach denselben, 1310 Frs., — »The school door. The cottage door«, farbiges Doppeltisch, von Keating, nach Wheatley, 1360 Frs. — In dieser Abteilung gab es ferner folgende Porträts: »Mademoiselle Colombe l'ainée«, premier état, und »Madame Dugazon«, premier état, farbiges Stiche, von Coutellier, 1645 Frs., — »La Fayette«, farbiges Stich von Debucourt, 2020 Frs., — zwei Porträts der »Frédérique Louise Wilhelmine, princesse d'Orange« von Descourtis, das erstere, avant toutes lettres, farbiges Stich, breiter Rand, nach Tozzelli, das zweite avant les noms des artistes, sur papier teinté, 1700 und 1260 Frs., — ein farbiges Janinetstich der »Marie-Antoinette d'Autriche« 1900 Frs., — das Porträt ihrer Kleidermacherin »Madame Bertin, marchande de modes de Marie-Antoinette«, 1500 Frs. — »Mrs. Carnac, en pied«, von Smith, 2000 Frs., — »Lady Elisabeth Keppel«, von Fisher, schwarze Manier, 1250 Frs., — »Miss Mouckton« von Jacobé, ebenfalls schwarze Manier, Rand auf 3 Seiten beschädigt, 1400 Frs., — »Nature« (Porträt von Lady Hamilton) von Smith, nach Romney, schwarze Manier, ohne Rand, 1260 Frs., — ein interessantes Militärbild von Sergent »Marceau, colonel des Hussards«, lettres grises, farbiges Stich, mit Rand, 1050 Frs.

2. Allgemeine Stiche, die für 500 und mehr Francs versteigert wurden: Der farbiges Stich »Le Tourneur« von Allg, mit Rand, 780 Frs., — die oben erwähnten Tageszeiten (»Le matin. Le midi. Le soir. La nuit.«) von Ghendt, avec la lettre, vollständiger Rand, 720 Frs., — »Le cadeau! Qu'elle est gentile« von Bonnesoy, nach Boilly, ohne Farben und Rand, 555 Frs., — das hübsche Fragonardbild »La fuite à dessin«, von Macret und Couché gestochen, avant la lettre, 715 Frs., — Cousins schwarzer Stich, 260 Frs. — Zwei gute Napoleonporträts, »Bonaparte, premier consul«, nach Boilly — und »Napoléon Ier, empereur«, nach Bernet, beide von Levaque, farbiges Stiche, 550 und 560 Frs., — zwei farbiges Stiche, »Paul Ier, empereur de Russie« von Schiavonetti, nach Valderwerks, und »Elisabeth, impératrice de Russie« von Schmidt, nach Tocqué, 65 und 58 Frs. — Endlich seien noch folgende Damenporträts genannt: »Augusta, Princess. Elisabeth, Princess« von Ward, nach Ramberg, Bistermanier, 370 Frs., — drei englische schwarze Stiche, betitelt »Lady Cadogan« von Dean, »Lady Catherine Pelham« von Smith und »Miss Horneck en costume oriental« von Dunfarton erzielten 365, 500 und 520 Frs. — Der bekannte reizende Stich »Marie-Antoinette d'Autriche, laitière« von Ruotte, nach Césarine, lettres grises, mit Rand, brachte 575 Frs., — »La Princesse de Lamballe«, nach Danloux, ebenfalls lettres grises, mit Rand, 350 Frs., — »Marie-Thérèse-Charlotte de France«, farbiges Stich von Sergent, 350 Frs., — eine »Marie-Anne-Charlotte Corday d'Armand« von Tassaert, nach Hauer, 40 Frs.

4. Verschiedene gute Stiche, die 200—500 Frs. brachten. — Wohl die größte Kategorie; wir erwähnen nur die wichtigsten: »Rose et Colas« von Simonet, nach Baudouin, mit Rand, 230 Frs., — der farbiges Stich »Bal de l'Opéra« von Bosio, breiter Rand, 305 Frs., — »Le repos« von Bonnesoy, nach Vouche, 209 Frs., — »Le bouquet impromptu« von Legrand, nach Challe, avant toutes lettres, ohne Rand, 260 Frs., — »Les confidences« von Lingée, nach Freudeberg, breiter Rand, 260 Frs., — »Le souper«, farbiges Stich von Bonnet, 290 Frs., — »Les deux cages ou la plus heureuse« von Brea, nach Lawrence, schwarze Manier, 420 Frs., — »Par ici! Chit! Chit!« von Copia, nach Mallet, 265 Frs., — zwei Medaillonstiche »Vue des Tuileries« von Descourtis, 420 Frs., — der farbiges Stich »Il est trop tard« von Sergent, 315 Frs. — ein ähnliches Thema »Il n'est plus temps« von Benoffi, nach Simoneau, 410 Frs. — Unter den englischen Stichen seien genannt: der hübsche dunkle Stich von Kingsburg »Girl and pigeons«, 305 Frs., — Venus attired by the Graces« von Bartolozzi, Bistermanier, 205 Frs., — »The Wood-Maid« von W. Bond, farbiges Stich, ohne Rand, 290 Frs., — »Breaking the ice« von Smith, dunkler Stich, Farbendruck, neuer Rand, 200 Frs., — »Gathering fruit« und »The labourers luncheon«, farbiges Stiche von Meadows und José, 425 Frs., — die interessante Wirtshauszene »Inside of a country alehouse« von Ward, farbiges Stich, 485 Frs., — ein anderes Genrebild »The first come best served« der in früheren Versteigerungen erwähnte Stich »L'homme à